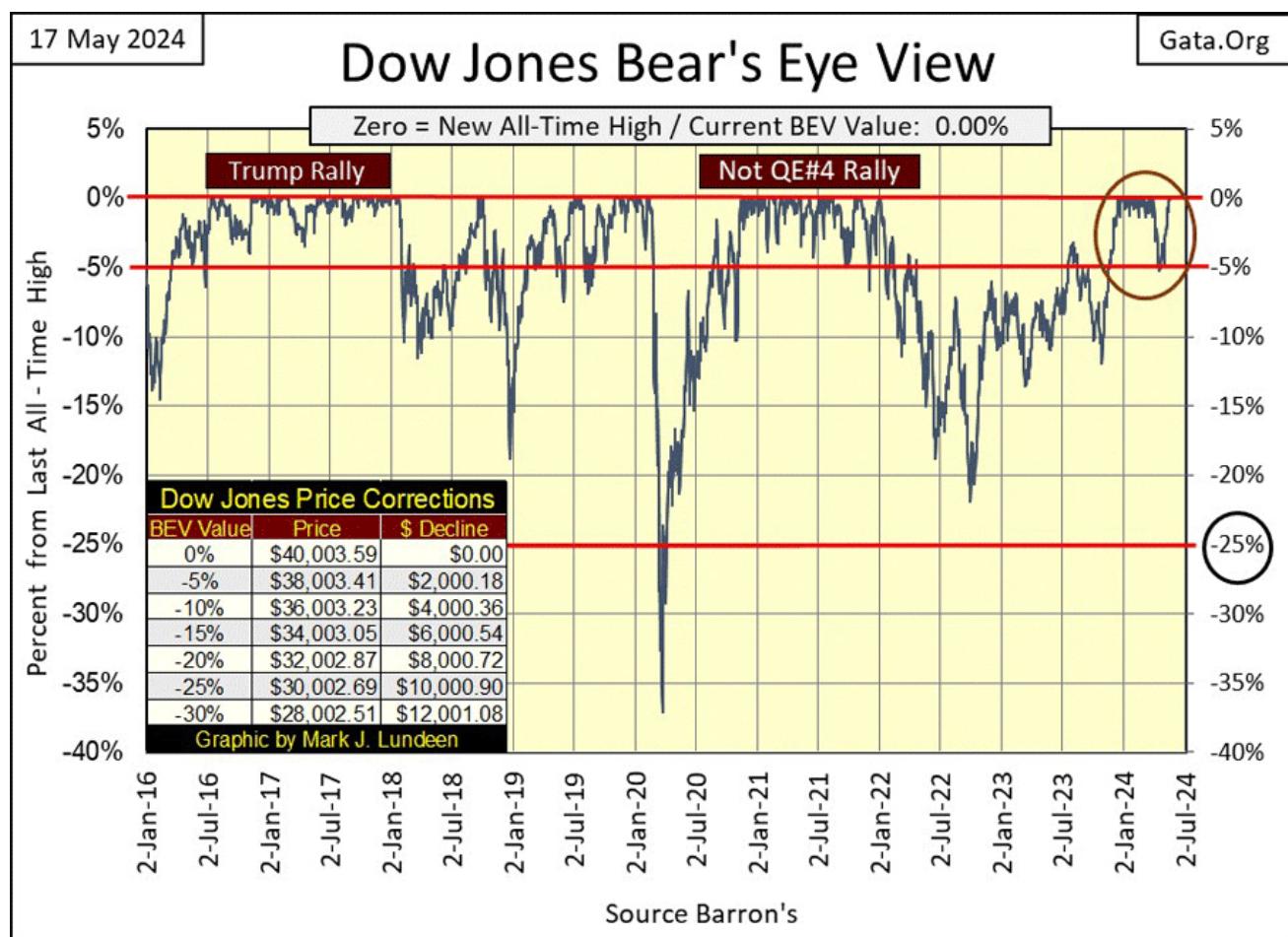


Verhält sich Gold antizyklisch zum Dow Jones?

23.05.2024 | [Mark J. Lundein](#)

In dieser Woche verzeichnete der Dow Jones am 25. und 26. des aktuellen Anstiegs neue Allzeithöhe. Diese neuen Allzeithöhe folgten auf eine 37 Tage andauernde Korrektur, die ihn an fünf der 37 Tage der Korrektur nur knapp unter die Gewinnzone brachte. Wie geht es weiter? Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, aber solange der Dow Jones in der Scoring-Position verbleibt (BEVs von -0,01% bis -4,99%), denke ich, dass wir einen Anstieg des Dow Jones auf neue Allzeithöhe (BEV-Nullen = 0,00%) im BEV-Chart unten sehen werden.



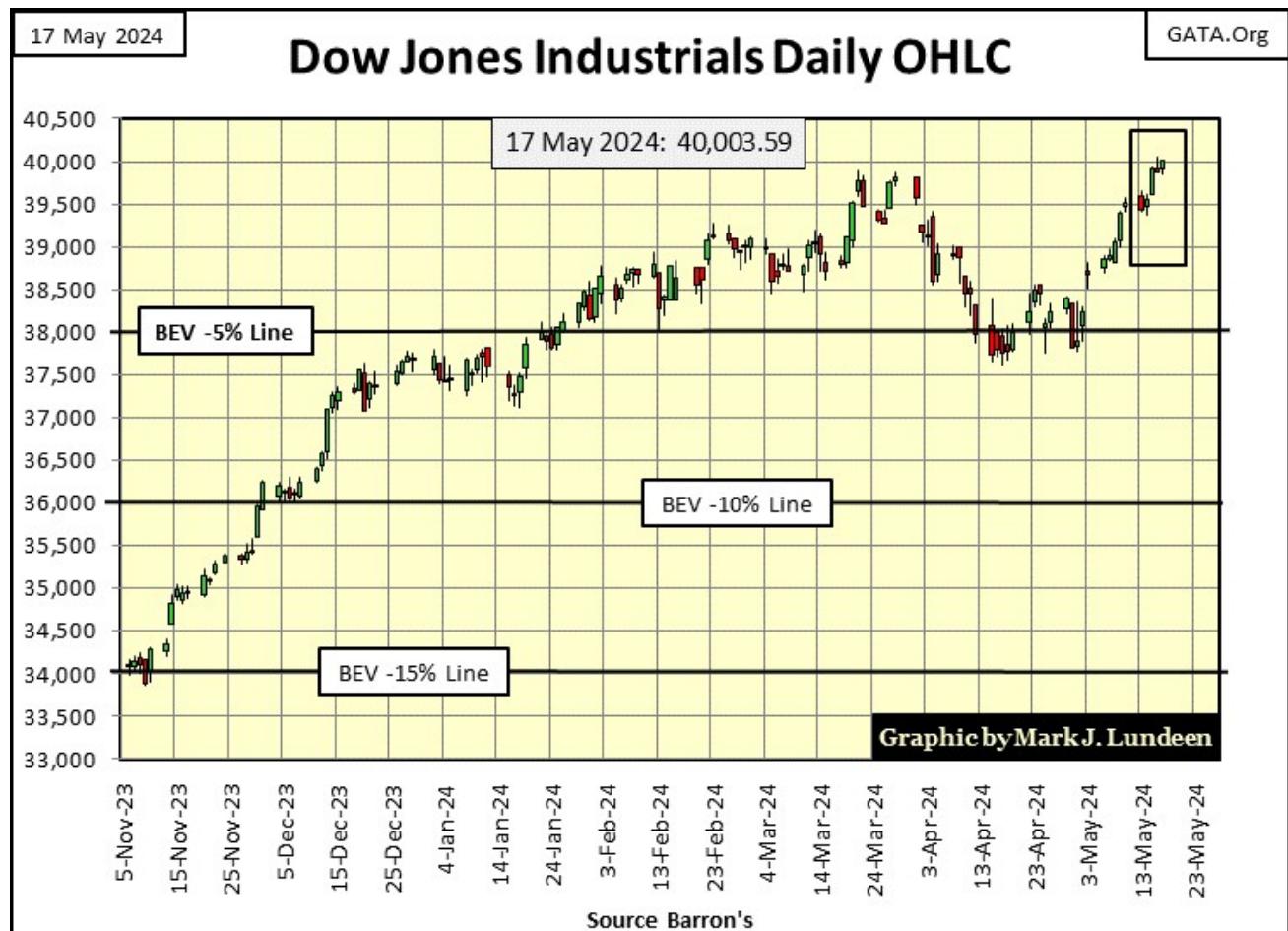
Ich habe die Trump- und die Nicht-QE4-Rally im obigen Chart hervorgehoben, um zu verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass ein Vorstoß in der Scoring-Position bleibt. Die Trump-Rally blieb über 18 Monate in der Wertungsposition, die Nicht-QE4-Rally ein Jahr lang. Solange der Dow Jones täglich innerhalb von 5% seines letzten Allzeithöchsts schloss, war es für die Bullen sicher, am Aktienmarkt stark zu bleiben.

Sobald der Dow Jones unter seiner BEV -5%-Linie schließt, ist der Anstieg vielleicht noch nicht vorbei, aber seien Sie nicht gierig. Sichern Sie also einige Gewinne und verkaufen Sie einen guten Prozentsatz Ihrer bullischen Position. Und sollte der Dow Jones unter der BEV-Linie von -10% schließen, steigen Sie einfach aus dem Markt aus und warten Sie, bis der Dow Jones wieder in der Gewinnzone ist.

Ich werde der Erste sein, der zugibt, dass es auch andere Möglichkeiten gibt, profitable Ein- und Ausstiegspunkte im Markt zu finden. Aber für den gegenwärtigen Markt, in dem der Dow Jones seit August 1982 kontinuierlich von unter 800 auf jetzt über 40.000 zum Ende dieser Woche gestiegen ist, stellt die Befolgung dieser Richtlinien sicher, dass die Anleger einige schöne Gewinne sehen, wenn schöne Gewinne zu haben sind, und dass sie innerhalb von 10% eines Markthöchs vollständig aus dem Markt aussteigen, sollte es zu einem Zusammenbruch an der Wall Street kommen.

Befolge ich meine eigenen Anweisungen? Nein, ich habe mich seit Jahren von diesem Markt ferngehalten und mein Geld in Gold- und Silberminen investiert. Aber rückblickend wünschte ich, ich hätte es getan. Als Nächstes sehen Sie den Dow Jones in Tagesbalken. Schön; der ehrwürdige Dow schloss diese Woche über 40.000. Das große Problem dabei ist, dass der Dow Jones stark überbewertet ist und von diesem Niveau aus zu einem plötzlichen und sehr dramatischen Einbruch der Bewertung neigt.

Ich weiß, ich sage das immer wieder, und bisher ist das auch nicht passiert. Aber es ist immer noch wahr, und mein Rat an die Bullen da draußen lautet: Sollte der Dow Jones unter seine BEV-10%-Linie im unten stehenden Chart (36.000) fallen, verschwinden Sie aus Dodge City, und zwar sofort.



Hier sind die Bear's-Eye-View-Werte für die wichtigsten Marktindizes, die ich verfolge, in der Tabelle unten. Der Aktienmarkt beginnt, wieder neue Allzeithöchs zu erreichen, wie in meinen hervorgehobenen BEV 0,00% Zellen unten zu sehen ist. Zum Wochenschluss befanden sich neun dieser Indices in einer Position, in der weitere neue Allzeithöchs sehr gut möglich sind, z. B. nächste Woche.

Ich habe den NASDAQ Banking Index (Nr. 20) und den XAU (Nr. 21) hervorgehoben. Der XAU ist in dieser Tabelle seit 2011, also seit 13 Jahren, Schlusslicht. Aber alles geht einmal vorbei, auch das Unheil, in dem der XAU seit über einem Jahrzehnt steckt. Im Mai 2024 sieht es so aus, als ob die Gold- und Silberminen wieder ihren Platz an der Sonne einnehmen werden. Ein Anstieg des XAU auf etwas anderes als Platz 21 in der nachstehenden Tabelle wäre ein bedeutendes Marktereignis.

Major Market Indexes Bear's Eye View Values

INDEX	13/May/24	14/May/24	15/May/24	16/May/24	17/May/24
1 NYSE FINAN	-0.92%	-0.28%	0.00%	-0.26%	0.00%
2 DJ INDU	-0.94%	-0.63%	0.00%	-0.10%	0.00%
3 NYSE COMP	-0.98%	-0.50%	0.00%	-0.33%	0.00%
4 DJ 65	-0.80%	-0.71%	-0.01%	-0.10%	0.00%
5 S&P 500	-0.63%	-0.15%	0.00%	-0.21%	-0.09%
6 RUSSELL 1K	-0.80%	-0.28%	0.00%	-0.25%	-0.13%
7 RUSSELL 3K	-0.91%	-0.36%	0.00%	-0.27%	-0.15%
8 WILSHIRE 5K	-0.86%	-0.31%	0.00%	-0.28%	-0.17%
9 NASDAQ 100	-0.77%	-0.09%	0.00%	-0.21%	-0.27%
10 RUSSELL VALUE	-1.56%	-1.17%	-0.47%	-0.61%	-0.32%
11 NASDAQ INSUR	-1.90%	-2.02%	-1.99%	-1.24%	-0.33%
12 NASDAQ COMP	-0.33%	0.00%	0.00%	-0.26%	-0.34%
13 RUSSELL GROWTH	-0.75%	-0.14%	0.00%	-0.34%	-0.35%
14 RUSSELL MIDCAP	-3.53%	-2.92%	-1.97%	-2.50%	-2.37%
15 * Average / BEV *	-6.97%	-6.55%	-6.16%	-6.34%	-6.09%
16 DJ TRAN	-8.28%	-8.67%	-8.56%	-8.68%	-9.03%
17 DJ UTIL	-12.20%	-12.25%	-11.40%	-11.36%	-11.23%
18 RUSSELL 2K	-15.58%	-14.62%	-13.64%	-14.18%	-14.21%
19 NASDAQ INDU	-18.84%	-18.44%	-18.56%	-18.77%	-18.48%
20 NASDAQ BANKS	-30.53%	-29.98%	-29.73%	-29.71%	-29.43%
21 Phil XAU	-38.40%	-37.50%	-36.81%	-37.18%	-34.82%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week

This Week

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 10-May-24

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-1.10%	30.09%
2	NASDAQ Insurance	-1.01%	22.66%
3	Silver Bullion	-42.09%	16.82%
4	S&P 500	-0.60%	11.18%
5	NASDAQ 100	-0.97%	11.01%
6	RUSSELL Growth	-0.76%	10.37%
7	DOW JONES INDU	-0.74%	8.77%
8	RUSSELL 1000	-0.77%	8.59%
9	WILSHIRE 5K	-0.94%	7.26%
10	RUSSELL 3000	-0.88%	7.01%
11	XAU: Gold Mining	-37.87%	6.07%
12	RUSSELL Value	-1.49%	5.91%
13	NYSE Composite	-0.82%	5.33%
14	DOW JONES 65	-0.70%	3.35%
15	DOW JONES UTILS	-12.07%	2.58%
16	NASDAQ Composite	-0.62%	2.31%
17	NYSE Financial	-0.67%	1.78%
18	RUSSELL Midcap	-3.33%	-2.55%
19	DOW JONES TRANS	-8.46%	-7.40%
20	RUSSELL 2000	-15.68%	-15.48%
21	NASDAQ INDU	-18.92%	-18.92%
22	NASDAQ Banks	-30.19%	-26.53%

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 17-May-24

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	0.00%	32.84%
2	Silver Bullion	-35.44%	30.24%
3	NASDAQ Insurance	-0.33%	23.51%
4	NASDAQ 100	-0.27%	13.37%
5	S&P 500	-0.09%	12.89%
6	RUSSELL Growth	-0.35%	12.35%
7	XAU: Gold Mining	-34.82%	11.28%
8	RUSSELL 1000	-0.13%	10.24%
9	DOW JONES INDU	0.00%	10.12%
10	WILSHIRE 5K	-0.28%	8.90%
11	RUSSELL 3000	-0.15%	8.65%
12	RUSSELL Value	-0.32%	7.17%
13	NYSE Composite	0.00%	6.65%
14	NASDAQ Composite	-0.34%	4.47%
15	DOW JONES 65	0.00%	4.12%
16	DOW JONES UTILS	-11.23%	3.57%
17	NYSE Financial	0.00%	3.49%
18	RUSSELL Midcap	-2.37%	-1.58%
19	DOW JONES TRANS	-9.03%	-7.97%
20	RUSSELL 2000	-14.21%	-14.01%
21	NASDAQ INDU	-18.48%	-18.48%
22	NASDAQ Banks	-29.43%	-25.74%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

In den obigen Performance-Tabellen führen Edelmetallwerte, insbesondere Silber, das Feld an. Beachten

Sie, dass der XAU ebenfalls gut abschneidet und von Platz 11 in der letzten Woche auf Platz 7 zum Wochenschluss gestiegen ist. Diese Gold- und Silberminen sind gehebelt auf den Preis von Gold- und Silberbullion. Ich gehe davon aus, dass der XAU im Zuge der Reifung der alten monetären Metalle schließlich die Nummer 1 in der obigen Tabelle sein wird, weit vor den Gewinnen bei Gold und Silber. Aber wann wird das geschehen? Ich habe keine Ahnung, wann das sein wird, ich weiß nur, dass es so sein wird, wenn die Marktgeschichte ein Hinweis auf die Zukunft ist, und das ist sie meistens.

Gegenwärtig sind Gold, Silber und ihre Bergbauunternehmen weit entfernt vom Marktradar der Anleger und des Managed Money. Wenn dieser Anstieg bei den alten monetären Metallen echt ist, werden sie in einem heimlichen Bullenmarkt weiter steigen, bis der Tag kommt, an dem jeder plötzlich entdeckt, dass ein großer Bullenmarkt bei Gold und Silber schon eine ganze Weile im Gange ist. Wir werden genau wissen, wann das passiert; es wird einen massiven eintägigen Anstieg bei Gold, Silber und dem XAU geben.

Ein Blick auf die 52-Wochen-H-L-Netze der NYSE in der nachstehenden Tabelle zeigt, dass die Bären an der Wall Street einfach nicht zum Zuge kommen können. Wir sehen einige negative 52-Wochen-H-L-Netze im April, aber größtenteils verzeichnet die NYSE positive 52-Wochen-Netze. Schauen Sie sich an, wann der Dow Jones Mitte April außerhalb der Scoring-Position schloss (rote Zellen). An diesen Tagen verzeichnete die NYSE mehr 52-Wochen-Tiefs als -Hochs, aber das hielt nicht lange an.

Date	DJIA	NYSE H-L Net	DJIA	DJIA BEV	Days BEV Zero	NYSE 52 Week		
						Highs	Lows	H-L Nets
5/Apr/24	Up-Day	Up-Day	38,904.04	-2.27%	10	104	31	73
8/Apr/24	Down-Day	Up-Day	38,892.80	-2.30%	11	133	16	117
9/Apr/24	Down-Day	Up-Day	38,883.67	-2.32%	12	107	8	99
10/Apr/24	Down-Day	Down-Day	38,461.51	-3.38%	13	36	46	-10
11/Apr/24	Down-Day	Up-Day	38,459.08	-3.39%	14	47	28	19
12/Apr/24	Down-Day	Up-Day	37,983.24	-4.58%	15	64	60	4
15/Apr/24	Down-Day	Down-Day	37,735.11	-5.21%	16	20	89	-69
16/Apr/24	Up-Day	Down-Day	37,798.97	-5.05%	17	9	118	-109
17/Apr/24	Down-Day	Down-Day	37,753.31	-5.16%	18	12	62	-50
18/Apr/24	Up-Day	Down-Day	37,775.38	-5.10%	19	12	58	-46
19/Apr/24	Up-Day	Down-Day	37,986.40	-4.57%	20	13	39	-26
22/Apr/24	Up-Day	Down-Day	38,239.98	-3.94%	21	29	44	-15
23/Apr/24	Up-Day	Up-Day	38,503.69	-3.27%	22	64	15	49
24/Apr/24	Down-Day	Up-Day	38,460.92	-3.38%	23	58	30	28
25/Apr/24	Down-Day	Down-Day	38,085.80	-4.32%	24	44	48	-4
26/Apr/24	Up-Day	Up-Day	38,239.66	-3.94%	25	81	22	59
29/Apr/24	Up-Day	Up-Day	38,386.09	-3.57%	26	79	9	70
30/Apr/24	Down-Day	Up-Day	37,815.92	-5.00%	27	64	36	28
1/May/24	Up-Day	Up-Day	37,903.29	-4.78%	28	56	36	20
2/May/24	Up-Day	Up-Day	38,225.66	-3.97%	29	80	26	54
3/May/24	Up-Day	Up-Day	38,675.68	-2.84%	30	123	18	105
6/May/24	Up-Day	Up-Day	38,852.27	-2.40%	31	169	19	150
7/May/24	Up-Day	Up-Day	38,884.26	-2.32%	32	212	16	196
8/May/24	Up-Day	Up-Day	39,056.39	-1.89%	33	141	32	109
9/May/24	Up-Day	Up-Day	39,387.76	-1.05%	34	193	18	175
10/May/24	Up-Day	Up-Day	39,512.84	-0.74%	35	217	24	193
13/May/24	Down-Day	Up-Day	39,431.51	-0.94%	36	154	18	136
14/May/24	Up-Day	Up-Day	39,558.11	-0.63%	37	159	14	145
15/May/24	Up-Day	Up-Day	39,908.00	0.00%	0	286	12	274
16/May/24	Down-Day	Up-Day	39,869.38	-0.10%	1	200	17	183
17/May/24	Up-Day	Up-Day	40,003.59	0.00%	0	188	25	163

Source Dow Jones Graphic Mark J. Lundeen

Gegenwärtig erreichen der Dow Jones und der Goldpreis neue Allzeithöchs, und beide befinden sich seit November letzten Jahres, also seit sechs Monaten, in einer Position, in der sie mit Tagesabschlüssen von -0,01% bis -4,99% von ihrem letzten Allzeithoch entfernt sind. Aber sind der Aktienmarkt und der Goldpreis nicht antizyklisch zueinander? Sicherlich können sie das sein, aber nicht immer.

Der Goldpreis ist jedoch eine Besonderheit auf den Märkten. Vor den frühen 1970er Jahren schwankte der Goldpreis nicht auf einem Markt, da der Goldpreis damals durch die Bretton-Woods-Währungsabkommen von 1945 gesetzlich auf 35 Dollar je Unze festgelegt wurde. Dies ist derselbe Preis, den Präsident Roosevelt im März 1934 für Gold festlegte. Davor lag der Goldpreis bei 20,67 Dollar je Unze.

Jahrhundertelang wurde der Goldpreis von den Regierungen "per Gesetz" festgelegt, weil Gold (und Silber) Jahrhundertelang Geld (Münzen aus Edelmetall) war. Der Preis für Geld (Edelmetall, das in Münzen verwendet wird) war festgelegt, weil für jede Münze die gleiche Menge Metall verwendet wurde, sei es eine

britische Guniea, ein spanischer Doubloon oder ein amerikanischer Double Eagles (20-Dollar-Goldstück).

Von einer Regierung ausgegebenes Papiergele wurde per Gesetz als Schuld definiert, die in echtes Geld, d. h. in Münzen aus Edelmetall, eingelöst werden konnte. Deshalb konnte man vor 1933 einen 20-Dollar-Schein aus Papier in eine Bank bringen und verlangen, dass er in ein 20-Dollar-Goldstück umgetauscht wird - so war das Gesetz. Aus gutem Grund war es das Gesetz, denn die Geldgeschichte hat bewiesen, dass ungedecktes Papiergele, das von einer Regierung ausgegeben wird, für eine Wirtschaft und sogar für die Kultur einer Nation schädlich ist.

"Das waren die Quellen jener Flut von Papiergele, die seither das Wirtschaftsleben der Welt abwechselnd beschleunigt und bedroht hat." - William Durant: Unser orientalisches Erbe (1935)

Die Möglichkeit, Papiergele in Gold zu tauschen, wurde (und wird) Konvertibilität genannt. Das gesetzliche Recht der Inhaber von Papiergele, ihr Papier in Gold- und Silbermünzen umzutauschen, stellte sicher, dass ihre Regierungen nicht zu viel Papiergele ausgeben, das über die Menge des von ihrer Regierung geprägten echten Geldes (Münzen) hinausging.

Da der Goldpreis erst seit einem halben Jahrhundert schwankt, ist es unmöglich, den Dow Jones mit dem Goldpreis vor August 1971 zu vergleichen, als das US-Finanzministerium den Dollar von der Bretton-Woods-Goldbindung von 35 Dollar abkoppelte. Die Abkopplung des Dollar vom Goldstandard und die Freigabe der Wechselkurse war ein sehr schlechter Schachzug, der der Wirtschaft und den Märkten keine positiven Vorteile brachte.

Warum also hat das Establishment (der tiefe Staat) den Dollar von der 35-Dollar-Goldbindung befreit? Weil es gut für sie war. Die Entkopplung des Dollar von der Goldbindung ermöglichte es dem Bankensystem, Kredite (Schulden) ins Unendliche auszuweiten. Sie wollten Inflation, und damit konnten die Bewertungen von Finanzanlagen in Bullenmärkten, die bis zum Horizont reichten, expandieren. Wenn aus einem inflationären Boom eine deflationäre Pleite wurde, wie es immer der Fall ist, brauchte das Federal Reserve System nur genügend "Liquidität" in das Finanzsystem zu "injizieren", um die Blase wieder aufblühen zu lassen.

Im Jahr 1970 gab es keine Silicon-Valley-Milliardäre. Im Jahr 2024 gibt es im Silicon Valley mehr Milliardäre, als für die "kleinen Leute", Menschen wie Sie und ich, gut ist. Dafür können wir uns beim Federal Reserve System bedanken.

Wenn das WEF von Klaus Schwab ein digitales Sozialkreditsystem für Europa und Nordamerika fördert, mit all seinen anstehenden Einschränkungen der persönlichen Freiheiten, die wir heute für selbstverständlich halten, genau wie das, was die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihren Bürgern auferlegt hat, dann deshalb, weil Milliardäre aus dem Silicon Valley dies möglich machen. Es ist ein gruseliger Gedanke, aber machen Sie sich klar, dass Sie heute, wenn Sie auf Ihren Computer schauen und meinen Artikel lesen, der Deep State auf Sie zurückblickt. Wenn ich an Silicon Valley und den tiefen Staat denke, kommt mir dieses Zitat von Cicero in den Sinn.

"Eine Nation kann ihre Narren überleben, und sogar die Ehrgeizigen. Aber sie kann keinen Verrat von innen überleben. Ein Feind vor den Toren ist weniger furchterregend, denn er ist bekannt und trägt seine Fahnen offen."

Aber der Verräter bewegt sich frei unter denen, die sich innerhalb des Tores befinden, sein schlaues Geflüster rauscht durch die Galeeren und wird sogar im Regierungssaal selbst gehört. Denn der Verräter erscheint nicht als Verräter - er spricht in dem Tonfall, der seinen Opfern vertraut ist, und er trägt ihr Gesicht und ihr Gewand, und er appelliert an die Niedertracht, die tief in den Herzen aller Menschen liegt. Er verdarbt die Seele eines Volkes - er arbeitet heimlich und unbekannt in der Nacht, um die Säulen einer Stadt zu untergraben - er infiziert den politischen Körper, so dass er sich nicht mehr wehren kann. Ein Mörder ist weniger zu fürchten." - Cicero, 42 v. Chr.

Die Silicon-Valley-Milliardäre wissen, woher ihre Milliarden kommen, und sind daher sehr loyal und unterstützen bereitwillig das System, das sie so reich gemacht hat und weiterhin macht. Ein letztes Zitat zum Thema Papiergele von Robert M. Bleiberg, dem Chefredakteur von Barron's aus dem Jahr 1979, über die Absurdität der Zulassung freier Wechselkurse, die es vor 1971 nicht gab. Erst in der Ausgabe vom 01. September 1975 begann Barron's mit der wöchentlichen Veröffentlichung von Devisenkursen, etwas, das es in der Geschichte der Welt noch nie gegeben hatte.

"Extravaganzen und Absurditäten wie freie Wechselkurse und Sonderziehungsrechte [SZR des IWF] kommen und gehen. Gold hat Bestand."

Und was hat es schon alles ertragen müssen. Nachdem die US-Währungsbehörden jahrzehntelang darauf bestanden hatten - und zwar allzu optimistisch -, dass der Dollar so gut wie Gold sei, versuchten sie verzweifelt zu beweisen, dass der Dollar in globalen Finanzangelegenheiten besser sei, sozusagen per Gesetz. Zuerst schlossen sie das Goldfenster und brachen damit eine Generation feierlicher Versprechen, die das Gegenteil besagten. Sie setzten sich für das Sonderziehungsrecht ein, eine Bastardform dessen, was John Exter treffend als 'Ich schulde dir nichts' bezeichnet hat.

Vor einigen Jahren wurde Gold unter dem Jubel von Hunderten von Menschen offiziell aus dem internationalen Währungssystem verdrängt, und der IWF startete eine Reihe von Verkäufen mit dem Ziel, dieses barbarische Relikt für immer loszuwerden. Im Gegenzug hat das Finanzministerium, das von einem abstürzenden Dollar bedrängt wird, seine eigene Liquidierung von 300.000 Unzen im Monat auf die derzeitige Rate von 1,5 Millionen erhöht." - Robert M. Bleiberg: Barron's Managing Editor, 29. Januar 1979

Man wird Sie als "Verschwörungstheoretiker" bezeichnen, wenn Sie in Frage stellen, wie viel Gold das US-Finanzministerium derzeit in seinen Reserven hält. Seit den 1950er Jahren hat es keine tatsächliche Prüfung der US-Goldreserven gegeben, und ich frage mich, warum das nicht geschehen ist. Zweifelsohne hat das US-Finanzministerium, wie in den alten, verstaubten Seiten von Barron's vor Jahrzehnten immer wieder festgestellt wurde, jahrzehntelang aktiv Gold auf dem Markt verkauft, und der Deep State Staat hat keinerlei Interesse daran, der Öffentlichkeit Rechenschaft darüber abzulegen, wie viel von Amerikas Gold, wenn überhaupt, noch vorhanden ist.

"Paris - Der Pariser Goldmarkt beunruhigt das US-Finanzministerium. In den letzten Monaten lag der freie Goldpreis um 20% bis 30% über dem Preis von 35 Dollar je Unze: Dollar sind also billig im Verhältnis zu Gold. Um den Goldpreis zu drücken, hat das französische Finanzministerium Gold gegen Dollar verkauft. Nachdem es das Gold aus den USA oder über die Europäische Zahlungsunion zum Preis von 35 Dollar je Unze erworben hat, erzielt es (Frankreich) ordentliche Arbitragewinne. Obwohl die Franzosen den Dollar stützen, nimmt unser Finanzministerium ihnen übel, dass sie den Goldmarkt zu einer Quelle von Dollargewinnen gemacht haben." - Barron's World at Work Kolumne: 29. Januar 1951

Okay, so viel dazu. Wir wollten also den Dow Jones mit dem Goldpreis über Jahrzehnte hinweg vergleichen, was aber vor den 1970er Jahren nicht möglich war. Wir können jedoch den Barron's Gold Mining Index (BGMI / die Bergbauunternehmen des Geldes) als Ersatz für den Goldpreis verwenden. Der BGMI wurde erstmals in der Barron's-Ausgabe vom 25. Juli 1938 veröffentlicht. Im Jahr 1938 waren zwei Goldbergbauunternehmen im BGMI enthalten;

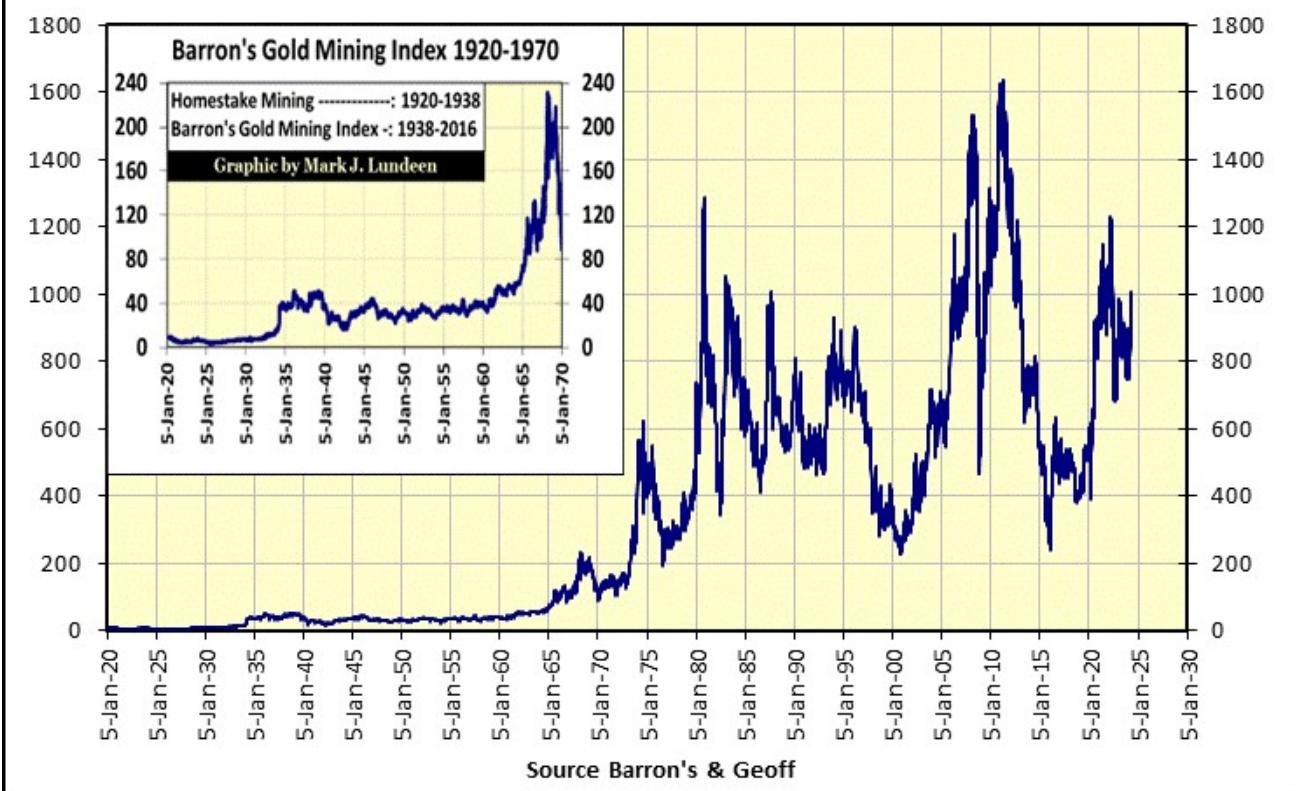
- Juneau Alaska Gold,
- Homestake Mining.

Ein guter Freund von mir aus Down Under, Geoff, hat sich die Zeit genommen, wöchentliche Werte für Homestake Mining zu ermitteln, die bis Januar 1920 zurückreichen. Diese Daten habe ich verwendet, um den BGMI um weitere 18 Jahre zurückzudrehen, wie im nachstehenden Chart zu sehen ist.

17 May 2024

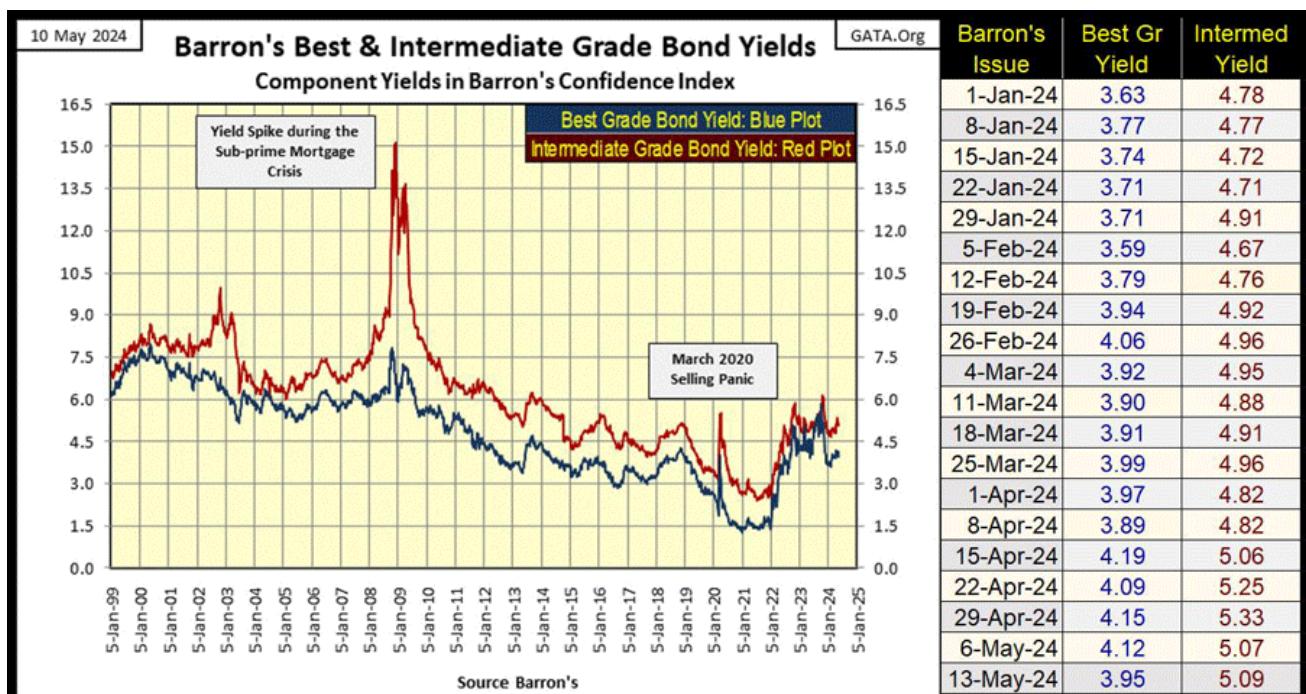
GATA.Org

Barron's Gold Mining Index 1920-2024



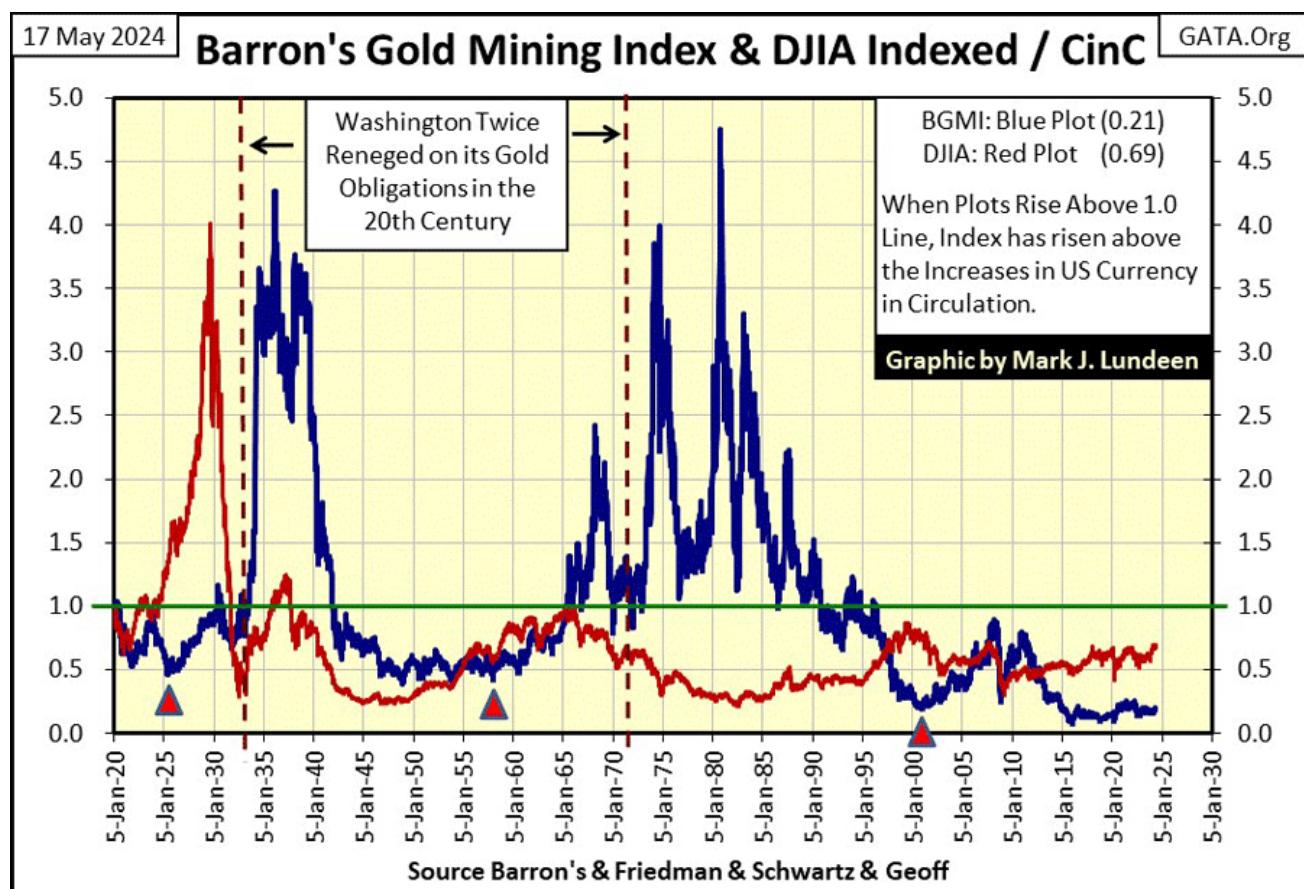
Für den direkten Vergleich des BGMI mit dem Dow Jones im nachstehenden Chart habe ich beide Indices auf 1,00 = 05. Januar 1920 indexiert. Durch die Indexierung dieser Marktkennzahlen können wir ihre Gewinne im Laufe der Zeit genau vergleichen. Wenn die indexierten Werte von 1,00 auf 2,00 steigen, können wir erkennen, wann sich die Bewertung einer Kennzahl seit Januar 1920 verdoppelt hat. Ich habe auch den indexierten Wert der im Umlauf befindlichen US-Währung (CinC = Wert der im Umlauf befindlichen Papierdollar) aufgezeichnet, um die inflationäre Entwicklung dieser Indices mit dem Anstieg der Papiergeleidflation seit 1920 zu vergleichen.

Ich habe eine Tabelle in den Chart eingefügt, in der die in der Barron's-Ausgabe vom 23. März 2020 veröffentlichten Indexwerte (unter dem Flash Crash vom März 2020 / schwarzer Kreis auf dem CinC-Plot) und die in der Barron's-Ausgabe vom 13. Mai 2024 veröffentlichten Daten aufgeführt sind. In der Barron-Ausgabe vom 13. Mai 2024 ist CinC seit Januar 1920 um den Faktor 524 gestiegen, während der Dow Jones und der BGMI nur um die Faktoren 363 und 107 gestiegen sind. Sicher, der Dow Jones hat diese Woche bei über 40.000 Punkten geschlossen. Aber im Vergleich zum Anstieg der Inflation seit 1920 (siehe Grafik unten) hinkt der Dow Jones weit hinterher, was den Aktienmarkt langfristig zu einem Kinderspiel macht.



Im nachstehenden Chart habe ich die wöchentlichen Faktoren, die im obigen Chart für den Dow Jones und den BGMI zu sehen sind, zur Bildung von Quotienten verwendet, wobei der Faktor für CinC als Nenner dieser Indices dient. Steigt eine Kennzahl über die grüne 1,00-Linie, so liegt ihr Wertzuwachs über der Inflationsrate, gemessen an der Entwicklung des CinC.

Liegt eine Grafik unter der grünen 1,00-Linie, so liegt ihr Wertzuwachs unter der Inflationsrate, gemessen an der Entwicklung des CinC. Betrachtet man den Dow Jones (rote Kurve), so war der einzige Bullenmarkt seit 1920, der Kapitalgewinne über die Inflationsrate des CinC hinaus brachte, der Bullenmarkt der 1920er Jahre. Seitdem ist der Dow Jones unter Berücksichtigung der CinC-Inflation ein Anlageverlierer.



Da ich diesen Vergleich zwischen dem Dow Jones und dem BGMI mit der Frage begonnen habe, ob sie antizyklisch zueinander sind oder nicht, sollte ich diesen Punkt endlich ansprechen. Sind der Dow Jones und der BGMI antizyklisch zueinander? In den boomenden 1920er Jahren und den deprimierenden 1930er Jahren waren sie es auf jeden Fall. Wie oben zu sehen ist, erlebte der BGMI in den deprimativen 1930er Jahren sogar einen besseren Bullenmarkt als der Dow Jones in den boomenden 1920er Jahren.

Ich werde keine langwierige, detaillierte Beschreibung der oben beschriebenen Entwicklung des Dow Jones und des BGMI von Jahrzehnt zu Jahrzehnt geben, wann sie antizyklisch waren und wann nicht. Ein Blick auf den Chart zeigt Ihnen, wann sie antizyklisch waren und wann nicht. Gegenwärtig verhalten sie sich meiner Meinung nach seit 2011 antizyklisch zueinander und würden dies auch weiterhin tun, sollte der BGMI beginnen, in Richtung der grünen 1,00-Linie abzuheben, während der Dow Jones in einen tiefgreifenden Bärenmarkt eintritt.

Was in den kommenden Jahren im obigen Chart tatsächlich passiert, müssen Sie, wie ich, einfach abwarten. Ich möchte auf etwas Wichtiges hinweisen, das man sich merken sollte: In den 104 Jahren, in denen der BGMI im obigen Chart zu sehen ist, waren die Anfangsphasen der Aufwärtsbewegung des BGMI immer explosiv. Ich gehe davon aus, dass dies auch für den bevorstehenden Anstieg des Bullenmarktes zutreffen wird. Außerdem sollte der BGMI deutlich über die Inflationsrate der CinC, die grüne Linie bei 1,00, steigen.

In der Barron's-Ausgabe vom 13. Mai schloss der BGMI bei 1004,08. Um den BGMI wieder auf die grüne 1,00-Linie im obigen Chart ansteigen zu lassen, müsste er bei 4.900 schließen. Dies wäre ein Anstieg von 399%, und ich halte dies für den BGMI für wahrscheinlich, *wenn nicht* für den Dow Jones ($40.000 * 3,99 = 159.600$) in den nächsten paar Jahren. Diese 399% Gewinn für den BGMI in den nächsten Jahren sind keine Vorhersage meinerseits. Ich denke nur darüber nach, was auf der Grundlage der im obigen Chart dargestellten Marktgeschichte möglich ist. Und es ist durchaus möglich, dass der BGMI in den kommenden Jahren wieder über die Inflationsrate der CinC hinaus ansteigt, über die grüne Linie von 1,00.

Ich dachte, ich werfe mal einen Blick auf die Rohstoffpreise. Ich sollte anmerken, dass ich die Schlusskurse vom Donnerstag für diese Excel-Datei verwende, nicht die vom Freitag. Ich habe am Freitag genug zu tun, deshalb aktualisiere ich diese Datei am Donnerstag. Wie üblich sind die Daten unten in Bear's-Eye-View-Werten angegeben. Und warum nicht BEV-Werte? Hätte ich die tatsächlichen Dollarwerte für diese Rohstoffe verwendet, was hätte man daraus lernen können? Nicht viel.

Wenn wir jedoch BEV-Werte verwenden, sehen wir, dass Orangensaft und Kupfer am Donnerstag bei

Börsenschluss neue Allzeithochs erreichten (BEV-Null = neues Allzeithoch), und Gold war verdammt nah an einem BEV-Null. Kakao Nr. 8 erreichte vor einem Monat ein neues Allzeithoch, ist aber in dieser Woche um 34,64% von diesem neuen Allzeithoch gefallen - autsch! Aber auch alle anderen Rohstoffe schlossen in dieser Woche um zweistellige Prozentsätze unter ihren letzten Allzeithochs, viele sogar um hohe zweistellige Prozentsätze.

Warum ist die CPI-Inflation so hoch, wenn die Rohstoffpreise so weit unter ihren letzten Allzeithochs liegen? Fragen Sie nicht mich! Eines kann ich mit Sicherheit sagen: Wenn dieser "Bullenmarkt" bei den Rohstoffen in den kommenden Jahren ausgereift ist, werden die meisten, wenn nicht sogar alle dieser Rohstoffe die BEV-Nullen in der unten stehenden Tabelle erreichen. Wenn das passiert, wird es schockierend sein, was es kosten wird, ein Mittagessen bei Taco Bell zu kaufen.

Commodity Bear's Eye View Values / Weekly Basis

	Barron's Issue	22-Apr-24	29-Apr-24	6-May-24	13-May-24	20-May-24
1	Orange Juice	-12.55%	-7.69%	-4.43%	-1.98%	0.00%
2	Copper	-6.92%	-3.76%	-5.44%	-2.92%	0.00%
3	Gold	0.00%	-2.29%	-3.57%	-2.19%	-0.04%
4	Feeder Cattle	-15.77%	-14.63%	-15.08%	-6.34%	-14.64%
5	Cattle	-21.21%	-20.26%	-23.36%	-23.73%	-22.39%
6	Hogs	-28.67%	-28.25%	-29.91%	-30.74%	-25.92%
7	Soybeans	-35.88%	-34.27%	-32.73%	-32.57%	-31.25%
8	Coffee	-20.01%	-22.64%	-30.42%	-32.07%	-33.45%
9	Cocoa	0.00%	-2.86%	-25.00%	-14.44%	-34.64%
10	Silver	-41.69%	-43.73%	-45.29%	-42.10%	-39.28%
11	Gasoline	-36.38%	-35.21%	-38.97%	-40.38%	-40.38%
12	Corn	-47.70%	-45.96%	-44.61%	-45.74%	-44.00%
13	Crude Oil	-42.96%	-42.48%	-45.66%	-45.45%	-45.39%
14	Sugar	-42.35%	-42.67%	-43.35%	-42.38%	-46.06%
15	Wheat	-58.36%	-53.28%	-54.51%	-51.92%	-48.55%
16	Platinum	-56.89%	-58.10%	-56.13%	-54.84%	-51.14%
17	Heating Oil	-49.48%	-49.29%	-51.47%	-51.47%	-51.47%
18	Cotton	-63.28%	-62.59%	-64.78%	-63.05%	-64.16%
19	Palladium	-64.86%	-66.77%	-68.22%	-67.13%	-66.22%
20	Natural Gas	-87.91%	-88.54%	-85.75%	-83.93%	-82.60%

BEV Values are Percentage Declines from Last All-Time Highs

Commodity / Index Performance : 1.00 = 23 August 1993

As Of 13-May-2024

1	NASDAQ	22.36	13	Orange Juice	3.40
2	S&P 500	11.45	14	Coffee	2.81
3	Dow Jones	10.93	15	Platinum	2.55
4	Cocoa	9.89	16	Cattle	2.35
5	Palladium	6.96	17	Sugar	2.15
6	Gold	6.25	18	Wheat	2.00
7	Silver	5.87	19	Corn	1.87
8	Copper	5.39	20	Soybeans	1.80
9	Gasoline	4.70	21	Hogs	1.80
10	Heating Oil	4.63	22	Cotton	1.43
11	Crude Oil	4.38	23	XAU	1.24
12	Average Comod	3.74	24	Nat Gas	0.93

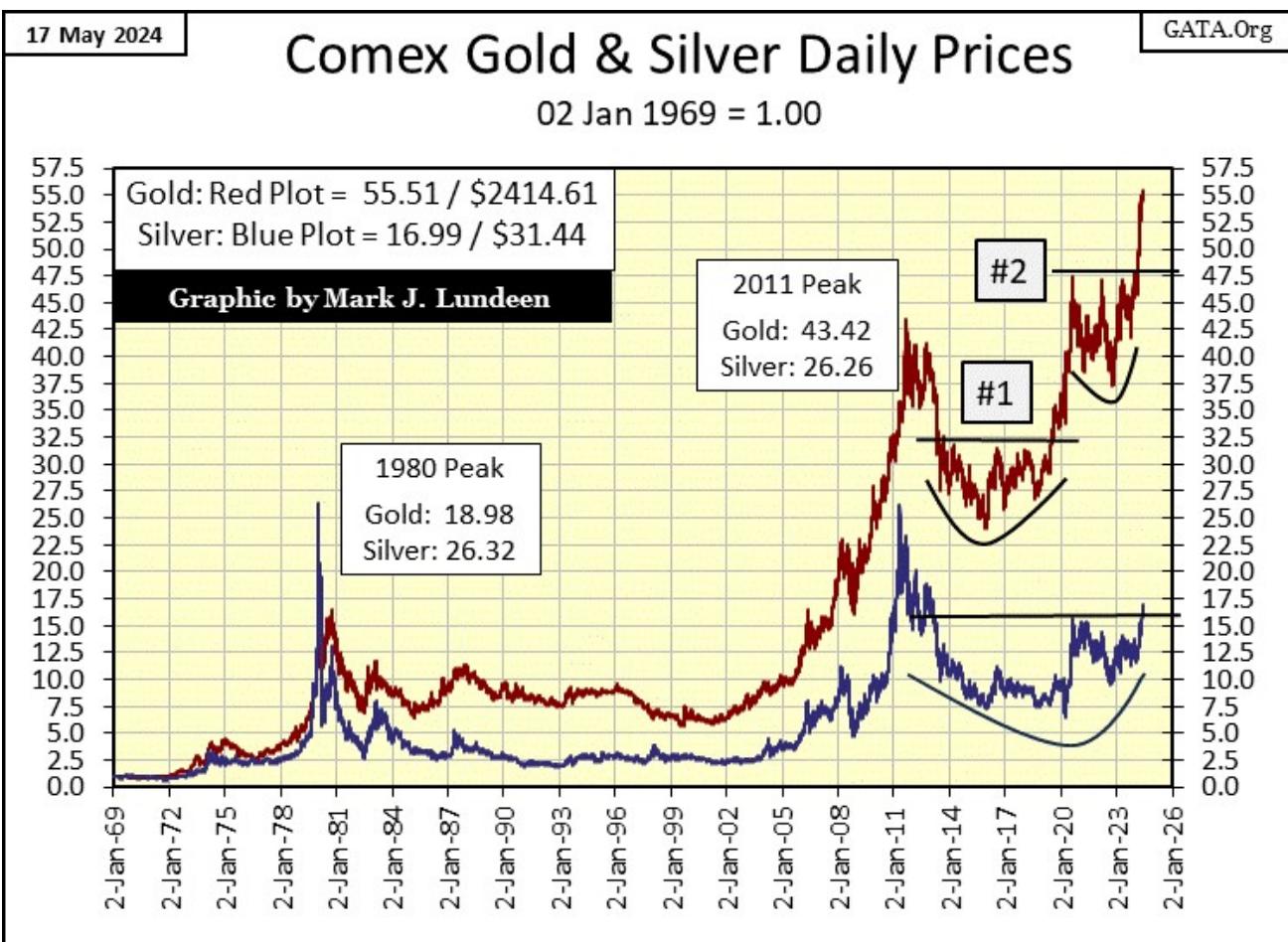
Stock Indexes Not Components of Commodity Average

In der obigen Performance-Tabelle sehen wir die Faktorsteigerungen seit August 1993, und die großen

Aktienindices liegen immer noch auf den Plätzen 1-3. Die Ausnahme ist der XAU auf Platz 23. Ich erwarte, dass diese Aktienindices mit der Zeit nach unten tendieren werden, während diese Rohstoffe und der XAU steigen. Schauen wir uns als nächstes das BEV-Chart von Gold an. Wie der Dow Jones befindet sich auch Gold seit November letzten Jahres in der Punkteregion und hat in dieser Woche sein 21. neues Allzeithoch erreicht. In den kommenden Wochen und Monaten rechne ich mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung.



Als nächstes sehen Sie einen wunderschönen Chart, in dem Gold und Silber auf 1,00 = 02. Januar 1969 indexiert sind. In dieser Woche schloss Gold über der 55er-Linie (2.414,61 Dollar), und Silber schloss zum ersten Mal seit 2013 über der 15er-Linie (31,44 Dollar). Betrachtet man den Chart von Silber (blauer Plot), so ist Silber aus einem Bowl-&-Break-Out-Chartmuster ausgebrochen, was Gold seit 2019 bereits zweimal geschafft hat. Historisch gesehen geschehen gute Dinge für die Bullen, wenn diese B&B-Chartmuster ausbrechen. Da Silber seit Januar 1980 kein neues Allzeithoch mehr erreicht hat, könnten der Silbermarkt und die Silberunternehmen in der Zeit zwischen 2024 und 2025 zu einem sehr interessanten Ort werden.



Gold befindet sich in der nachstehenden Stufentabelle in einer sehr positiven Position. Am 15. April erreichte es ein neues Allzeithoch, als die 15er-Zählung auf einen extremen Wert von +9 anstieg, was Gold Mitte April zu einem stark überkauften Markt machte. Gold mag es nicht, wenn es stark überkauft ist, so dass es seither täglich mehr Rückgänge als Zuwächse zu verzeichnen hatte, und zum Wochenschluss lag die 15er-Zählung von Gold bei einem neutralen Wert von -1. *Aber* nach all diesen Abwärtstagen in den letzten 25 Börsensitzungen schloss der Goldpreis diese Woche immer noch auf einem neuen Allzeithoch?

Meine Güte - was ist das denn? Ich weiß es nicht, aber es gefällt mir sehr. In den kommenden Wochen dürfte Gold in eine Phase eintreten, in der die täglichen Zuwächse die täglichen Rückgänge übersteigen. Ich bin gespannt, welche Auswirkungen dies auf den Goldpreis haben wird. Ich stelle auch fest, dass der 200-DMA der täglichen Volatilität von Gold von 0,57% Mitte April auf 0,59% beim Schlusskurs dieser Woche gestiegen ist.

Das ist keine große Veränderung, aber es könnte sein, dass die Volatilitätswende auf dem Goldmarkt gekommen und nun wieder vorbei ist. Das wäre gut, denn Bullenmärkte bei Gold sind immer volatile Märkte. Ein Anstieg der täglichen Volatilität auf und dann über 1,00% würde bestätigen, dass Gold in einen bedeutenden Bullenmarkt eingetreten ist.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count									
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum		15 Count		Volatility 200D M/A	Date	Price	BEV	Step	Step Sum		15 Count		Volatility 200D M/A
					Daily	Filtered	9	0						Daily	Filtered	-9	-9	
25	15-Apr-24	\$2,387.81	0.00%	1	314	9	0	0.57%		15-Apr-24	37,735.11	-5.21%	-1	1635	-9	-9	0.48%	
24	16-Apr-24	\$2,382.10	-0.24%	-1	313	7	0	0.57%		16-Apr-24	37,798.97	-5.05%	1	1636	-7	-7	0.48%	
23	17-Apr-24	\$2,374.07	-0.58%	-1	312	5	0	0.57%		17-Apr-24	37,753.31	-5.16%	-1	1635	-7	-7	0.48%	
22	18-Apr-24	\$2,379.32	-0.36%	1	313	5	0	0.57%		18-Apr-24	37,775.38	-5.10%	1	1636	-7	-7	0.48%	
21	19-Apr-24	\$2,390.74	0.00%	1	314	5	0	0.57%		19-Apr-24	37,986.40	-4.57%	1	1637	-7	-7	0.48%	
20	22-Apr-24	\$2,329.43	-2.56%	-1	313	3	0	0.58%		22-Apr-24	38,239.98	-3.94%	1	1638	-5	0	0.48%	
19	23-Apr-24	\$2,322.64	-2.85%	-1	312	1	0	0.58%		23-Apr-24	38,503.69	-3.27%	1	1639	-3	0	0.48%	
18	24-Apr-24	\$2,316.21	-3.12%	-1	311	-1	0	0.58%		24-Apr-24	38,460.92	-3.38%	-1	1638	-3	0	0.48%	
17	25-Apr-24	\$2,331.94	-2.46%	1	312	1	0	0.57%		25-Apr-24	38,085.80	-4.32%	-1	1637	-3	0	0.48%	
16	26-Apr-24	\$2,337.59	-2.22%	1	313	1	0	0.57%		26-Apr-24	38,239.66	-3.94%	1	1638	-3	0	0.48%	
15	29-Apr-24	\$2,330.11	-2.54%	-1	312	-1	0	0.58%		29-Apr-24	38,386.09	-3.57%	1	1639	-1	0	0.48%	
14	30-Apr-24	\$2,289.87	-4.22%	-1	311	-3	0	0.58%		30-Apr-24	37,815.92	-5.00%	-1	1638	-1	0	0.48%	
13	1-May-24	\$2,319.44	-2.98%	1	312	-1	0	0.58%		1-May-24	37,903.29	-4.78%	1	1639	1	0	0.48%	
12	2-May-24	\$2,304.61	-3.60%	-1	311	-3	0	0.59%		2-May-24	38,225.66	-3.97%	1	1640	3	0	0.48%	
11	3-May-24	\$2,302.23	-3.70%	-1	310	-3	0	0.58%		3-May-24	38,675.68	-2.84%	1	1641	5	0	0.49%	
10	6-May-24	\$2,322.54	-2.85%	1	311	-3	0	0.58%		6-May-24	38,852.27	-2.40%	1	1642	7	7	0.49%	
9	7-May-24	\$2,316.73	-3.10%	-1	310	-3	0	0.58%		7-May-24	38,884.26	-2.32%	1	1643	7	7	0.49%	
8	8-May-24	\$2,312.34	-3.28%	-1	309	-3	0	0.58%		8-May-24	39,056.39	-1.89%	1	1644	9	9	0.49%	
7	9-May-24	\$2,346.10	-1.87%	1	310	-3	0	0.59%		9-May-24	39,387.76	-1.05%	1	1645	9	9	0.49%	
6	10-May-24	\$2,364.53	-1.10%	1	311	-3	0	0.58%		10-May-24	39,512.84	-0.74%	1	1646	9	9	0.49%	
5	13-May-24	\$2,343.62	-1.97%	-1	310	-3	0	0.58%		13-May-24	39,431.51	-0.94%	-1	1645	7	7	0.49%	
4	14-May-24	\$2,358.90	-1.33%	1	311	-1	0	0.58%		14-May-24	39,558.11	-0.63%	1	1646	7	7	0.49%	
3	15-May-24	\$2,389.69	-0.04%	1	312	1	0	0.59%		15-May-24	39,908.00	0.00%	1	1647	9	9	0.49%	
2	16-May-24	\$2,378.08	-0.53%	-1	311	-1	0	0.59%		16-May-24	39,869.38	-0.10%	-1	1646	9	9	0.49%	
1	17-May-24	\$2,414.61	0.00%	1	312	-1	0	0.59%		17-May-24	40,003.59	0.00%	1	1647	9	9	0.49%	

Since April 15th Gold is Up 1.12%

Graphic by Mark J. Lundein

Since April 15th the Dow Jones is Up 6.01%

Graphic By Mark J. Lundein

Für den Dow Jones ist das, was in seiner Stufensummentabelle zu sehen ist, nicht so positiv wie das, was wir für Gold sehen. Am 15. April lag die 15er-Zählung des Dow Jones bei -9, was den Dow Jones zu einem stark überverkauften Markt macht. Der Dow Jones mag es nicht, wenn er stark überverkauft ist. Daher war die Erwartung angebracht, dass der Dow Jones bald eine Periode erleben würde, in der die täglichen Zuwächse die täglichen Rückgänge übersteigen würden, was auch tatsächlich geschah.

Zu Ihrer Information finden Sie unten eine Tabelle mit den Werten für eine 15er-Zählung und deren Häufigkeit für den Dow Jones seit dem 31. Dezember 1970. Für den Dow Jones wurde ein 15er-Zähler von -9 seit 1970 nur bei 113 Tagesabschlüssen erreicht, das sind 0,84% der 13.420 NYSE-Handelstage in den letzten 53 Jahren. Ja, ein 15er-Wert von -9 für den Dow Jones ist also sehr überverkauft.

Dow Jones 15 Count's Legion & Freq Distribution				
15 Count	Day's Closing		Daily Frequency	% Days
	Advancing	Declining		
15	15	0	0	0.00%
13	14	1	8	0.06%
11	13	2	58	0.43%
9	12	3	274	2.04%
7	11	4	741	5.52%
5	10	5	1548	11.54%
3	9	6	2396	17.85%
1	8	7	2806	20.91%
-1	7	8	2461	18.34%
-3	6	9	1787	13.32%
-5	5	10	854	6.36%
-7	4	11	357	2.66%
-9	3	12	113	0.84%
-11	2	13	17	0.13%
-13	1	14	0	0.00%
-15	0	15	0	0.00%
Total Days Since 31 Dec 1970			13,420	100.00%
Over Bought: +15 to +7 / 8.06% of Total Days				
Neutral: +5 to -5 / 88.32% of Total Days				
Over Sold: -7 to -15 / 3.63% of Total Days				
Graphic by Mark J. Lundein				

Das Problem für den Dow Jones ist jedoch, dass seine 15er-Zählung seit dem 8. Mai eine Reihe von +9er-Werten aufweist, was den Dow Jones zu einem sehr überkauften Markt macht. In den kommenden Wochen wird dieses Extrem in der 15er-Zählung des Dow Jones mit einer Periode korrigiert werden müssen, in der die täglichen Rückgänge die täglichen Zuwächse überwältigen, genau wie wir es auf der Goldseite der Stufentabelle sehen. Aber, und das ist ein *großes aber*; wird der Dow Jones diese Periode überwältigender Abwärtstage mit einem neuen Allzeithoch überstehen, wie es Gold zum Wochenschluss tat?

Vielleicht, aber ich glaube nicht, dass er das wird. Ob der Dow Jones nach dieser voraussichtlichen Periode von überwältigenden Abwärtstagen in der Gewinnzone bleiben kann, ist zweifelhaft. Es könnte sein, dass das, was in der obigen Stufensummentabelle des Dow Jones zu sehen ist, eine Vorbereitung für einen erheblichen Marktrückgang ist. Solange der Dow Jones jedoch nicht deutlich unter seiner BEV -5%-Linie schließt, sollten wir uns darüber noch keine allzu großen Gedanken machen.

© Mark J. Lundein

Dieser Artikel wurde am 19.05.2024 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten

übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/619603--Verhaelt-sich-Gold-antizyklisch-zum-Dow-Jones.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).